



den Schwärmischen Bildern findet immer mehr Beifall. Es gibt leuchtet. Auf dem Achterdeck des Schiffes konzertierte ununterbrochen die Kapelle und gab bald Beendigung zu einem Ländchen. Auf dem Oberdeck wurden kurze Ansprachen gehalten. Ganzheitl. v. Liebert redigierte Dänische Gedichte, und von Zeit zu Zeit dichtete sich die innigen volkstümlichen Gebrünnung und Stimmung in einem allgemeinen Gelang, der sich spontan hier und da auf dem Schiffe erhob. Alle Teilnehmer waren darüber einig, daß noch nirgends in Deutschland eine so herrliche Stromfahrt von dieser Ausdehnung möglich ist. Mit einem Besammlen in Kreisf. Restaurant schoß der Abend. Heute unternahmen zahlreiche Mittelieder und Gäste des Verbandes einen Ausflug ins böhmische Mittelgebirge und weiter nach Reichenberg.

— Am Donnerstag und Freitag findet hier der Kongress für protestantische Kirchenbau statt. Die Ausgabe der Mitgliedsfakten (zu 3 M.) erfolgt an der Kreuzkirche 5. part. Uhr und am

Eingang zu den Versammlungen. Auch Damen sind willkommen.

Die Mitgliedsliste berechtigt am 5., 6. und 7. September zum freien Eintritt in die Kunstgewerbe-Ausstellung, außerdem erhält

noch jeder Teilnehmer am Kongress das gedruckte Protokoll der Verhandlungen.

Die Verhandlungen finden Donnerstag und Freitag von 10 bis 2 Uhr in der Andreas-Kirche am Stephanien-

platz statt. Vorar. Reichel ist dem Ortsausschusse beigetreten.

Witwoch, den 5. September, 14 Uhr veranstalteten sich die Teilnehmer zu einer zwanglosen Vereinigung im oberen Saale des Hotelneuer. Am Donnerstag nachmittag 3½ Uhr gibt Herr

Organist Sittard im Evangelischen Kirchenraum der Kunstgewerbe-

Ausstellung ein Orgelkonzert, und um 4 Uhr hält Herr Professor

Schumacher dagegen eine Ansprache, woran sich eine Führung durch die Kunstgewerbe-Ausstellung anschließt. Am Abend soll

bei gutem Wetter im Hof des Sächsischen Hauses der Ausstellung

bei Feuerwehr und musikalischen Darbietungen eine Ballnacht

stattfinden, bei schlechtem Wetter im roten Saale der Ausstellung.

Freitag nachmittag 4 Uhr sollen die sehenswerten Kirchen

Dresdens unter sachverständiger Führung besichtigt werden.

— Um den vornehmsten Substationen vorzugehen, hat sich, wie das "Grundstück-Archiv" zu berichten weiß,

eine Reihe von Interessenten zu einer Gesellschaft mit be-

sonderer Haftung konstituiert, deren Zweck es ist, die von

Hypothekenbanken beliehenen Häuser zu erlösen und die Sünden

der auslassenden Hypotheken weiter fortzubauen, auch wenn die

Einnahmen dazu nicht ausreichen. Bisler münzen Hypotheken-

banken, welche Dresden Grundstücke gehabt hatten, die zur Substation fanden, oft die Häuser erlösen. Da ihnen aber

verkehrt ist, selbst Häuser zu beladen, ließen sie die Erziehung

durch einen Beamten bewirken. Diesen aber erging es ebenso

schlimm, wie dem vorherigen Besitzer. Er konnte die Hypotheken-

sind nicht zahlen, und infolgedessen trat die nochmalsige Sub-

station ein. Elektr. Zustände will die Gesellschaft abstellen.

— Das Varieté "Königshof" bietet mit seinem September-

Programm eine Reihe Attraktionen, die sich im Publikum einer

guten Aufnahme erfreuen. Die Wahl der Stücke wie die Zusam-

menstellung des Spielplans zeigen, daß Herr Direktor Scheff den

Geschmack seiner zahlreichen Theaterbesucher trifft. Die Speziali-

-Darbietungen eröffnete Miller Cannon mit seinen gediegenen

athletisch-gymnastischen Spielen, worauf die Soubrette Dolly

Lonk, eine schöne Ercheinung mit geschultem umfangreicher

Stimme, in dezentem Weise Wit und Humor entfaltet. Das

Original-Albert-Vogel-Trio tritt in einer großartigen Aus-

stattungsnummer auf und weckt Applausdämmen, mit Beleuch-

tungseffekten versehen, harmonische Töne zu entlocken, vereinigt

die Hörer jüngste Puppen zu einem bekannten Liedertafel-

und führt zuletzt ein Konzert mit Schlittengesellen aus, die an

Händen, Füßen und auf dem Kopfe beteiligt sind. Von höchst

drölliger Wirkung ist die Beweinung des Käufleins als Auto-

mobil. Eigenartig ist die Idee, in der die Grotesque-Duettsiten

Alex und Max Wardini auftreten. Starke Applaus entun die

ägyptischen Akrobaten und Tänzerinnen Soeur Balmons mit

ihren wunderbaren Leistungen. Reichen Beifall finden ferner

The Bravos mit ihren Akrobaten-Mäzen, das nach von ihrem

früheren Auftritten in guter Erinnerung stehende Weilner Unikum

Josephine Delphine und The Original-Kleings in ihrer tollen

Pantomime "Schusterjungentreiche". Der Biograph bringt aber

noch eine neue Serie lebender Photographien. Das Paar ist

sofort allabendlich ausverkauft.

— Einer der Bedeutung des Tages angemessenen, wohl-

gelungenen Feiernmers mit Damen veranstaltete am Sonn-

abend abend der Verein ehemaliger Müller-

-Gelinekaner zu Dresden. Eine mit Blattspaziergängen der Heldenbücher von 1870 und

unseres Kaisers und Königs verliebten Saale des Wiener

Garten ein festliches Gerüge. Nach Begehung der Verkennung

durch den Vorlesenden, Herrn Apotheker Hirsch, erinnerte

Herr Lehrer Kieling in Vertretung des behinderten Herrn

Direktors Müller-Gelinek in seiner Festrede an den glorreichen

Tag, der uns die ganze französische Armee mit ihrem Kaiser

gegeben hat. Nach Abendung eines Huldigungstelegramms

an Se. Majestät den König, auf das der königliche Dank ein-

traf, bot der Abend eine Fülle abwechslungsreicher Vorträge,

zu denen als Sängerin Dr. Karl vom Residenztheater, der be-

kannte sächsische Dialektiker Herr Georg Zimmermann, und

Herr Schauspieler Gallwitz-Oohn gewonnen waren. Nummer-

abend und patriotische Lieder wechselten mit den Vorträgen

und gab Bezugnahme von dem frischen Geiste, der in dem noch

jungen Verein herrschte.

\* Der Verein "Dresdner Presse" hielt gestern

abend unter Vorit. des Herrn Redakteurs Geißler im Victoria-

haus eine Versammlung ab. Nach Erledigung interner An-

gelegenheiten gab Herr Redakteur Geißler einen interessanten

Vortrag über den Verbandstag deutscher Journalisten- und

Schriftstellervereine im Juni dieses Jahres in Hamburg. —

\* Am Anfang der Michaelis-Serien, vom 29. September

bis zum 2. Oktober, findet in Waldheim die 5. Generalversammlung des Verbands Sächsischer Lehrerinnen statt.

In den beiden öffentlichen Hauptversammlungen werden be-

handelt werden das Verbandsprogramm: "Wie läuft die Schule

gegen die Genossenschaft?" und "Die Mädchen-Bildungsstätte in Sachsen". In einer besonderen Versammlung der Radel-

Charakteristik. Man hätte sich an ihre Stelle vielleicht eher

Frau Solbach gewünscht. Siebenbürgisch und nett wie immer

war Fr. Diacomo, die als Hofsäume von Sonnenblumen für die

plötzlich erkranke Frau Steller eingetauscht waren. Eine ausge-

zeichnete Leistung von Olbricht und Brägmann in der Charakte-

ristik bot Herr Stahl als Mitter Holzman, während in einer

beghaglichen Kleinkunst Herr Erdmann als Kommedienstar Evermann seine Stärke fachte und hand. Die schlichte Rolle des

Grenadiers Schopf, der der armen Prinzessin Wilhelmine durch

ein außstaatliches Intermezzo die Langeweile des Studienarbeits-

zu verhindern hat, fügte Herr Decarli temperamentvoll, wenn

auch etwas schwierig, hin. Als grober Grumbow war Herr Bauer

und als ewig kombinierender Sekundör Herr Müller am rechten

Platz. — Das Zusammenspiel (Regie Erdmann) war in der

Hauptklasse flott, aber doch nicht sehr genial, um den Schluss

der Sämtlicher auf 10 Uhr einzuhalten. Hier und da hätte das

Kolorit, die geistig belebende Lustspielaufführung noch einen Ton

frischer sein können. Alles in allem bedeutet aber die Neinrich-

studerung eine freudig begreifte Bereicherung des Stoffplans, die

namentlich den Abonnenten im Neustädter Hause, die sich übrigens

gestern hätten zahlreicher einstellen können, für die nächsten

Wochen sehr willkommen sein wird.

\* Opernaufführung im Vereinshaus. Fr. Selma Lenz,

seit Jahren in Dresden bekannt und geschätzt als Inhaberin und

Leiterin eines Gesangsstudiums, das ihre Ankunft neuerdings zu

einer Opernklasse erweitert. Einen schlagenden Beweis der

Leidenschaft ihrer neuen Gründung lieferte Fr. Lenz gestern

abend mit einer trocken prächtigen Aufführung im großen Vereinshauslokal, der noch in dem wunderbaren Rosenschmuck vom Töchterchul-

Institut her prangte. Teils unter der musikalischen Leitung der

Veranstalterin, teils unter Führung des Herrn Roland Boquet

hörte man einige Szenenfolgen aus "Rigoletto", aus "Aida",

aus "La Gioconda", aus "Aida", aus "Rigoletto" und den

ganzen ersten Akt aus "Aida". Rigoletto, der Alceste und Diana

und andere u. s. w. waren vertreten. Alle Reden wurden in Esperanto

gehört. Die Aufführung war eine glänzende Erfahrung, die

ausgezeichnete Leistung der jungen Opernbesucherin.

— Der Kongress Sächsische Militär-Vereine am

2. September eine vom herzhaften Herbstweiter begrüßte und

vom Kameraden Probst geführte Herrenpartie nach Glashütte,

Briegtal, Buschmühle, Sonnenberg und Dippoldiswalde.

Nachdem in Glashütte — Hotel zur Post — die hochoriginelle

und lebenswerte, vom Besitzer Herrn Probst selbst angelegte

Naturbahn — vom Bergwerk über die große Kettenbrücke nach

Teufelshöhe und Rothenbach den Fähnungen in der Herrenober-

schule und gaben Erklärungen für die hochinteressanten vielseitigen

und kostbaren Beimitteln und Verteilungen. Das Mittags-

maul wurde in Buschmühle im heutigen Garten eingetragen,

wobei der Wett für schnelle und gewissenhafte Bewegung ausgetragen

Wettkampf. Nach dem Essen gehörte Kamerad Liebmann der Schlacht bei

Sedan und brachte ein Koch auf die Tafel und das gesamte deutsche Heimatland aus. Gegen 8 Uhr wurde der Wettstock

in Dippoldiswalde — Hotel zur Sonne — das Hochzeitssymbol

des Abendbrot eingetragen wurde. Alle Kameraden waren

extrem über die bettelige und genügsame Herrenpartie und dankten

dem Führer, Kameraden Probst.

— Der Verein für Gesundheitspflege und organi-

sierte Heilweise zu Dresden hielt am Sonntag im "Gebhard" in

Gläserne ielen Sommerfest ab. Der prächtige Garten war gut

gesetzt mit den Zeltteilnehmern, denen ein abwechslungsreiches

Programm geboten wurde. Außer Instrumentalkonzert waren ein

Brämen-Bogenschleifer, eine Gabenlotterie, Wettlaufwettbewerb,

Wettbewerb u. a. veranstaltet. Die Gewinner beteiligten sich

danach noch an verschiedenen unter Leitung der Spielerabteilung

des Turnvereins "Turnlust" ausgeführten Spielen, mit denen auch

die Kinderwelt reichlich unterhalten wurde, bis sie nach Eintritt

der Dunkelheit begleitet unter Vorrichtung der Kugeln den Kampfumzug unternehmen durfte. Ein großer Teil der Gewinner beteiligte sich nun mehr auch noch sollt an dem Sommerabschlussball, mit dem das harmonisch verlaufene Vergnügen seinen Abs



## Rufunterricht an Anfänger

wird erteilt in der

**Grundschule für das Königliche Konservatorium.**

Ausnahme jederzeit: Kinder vom 7. Jahre an.  
Monatspreis: 6,60 Mark. Jahrespreis 66 Mark.

Unterrichts-Anstalten:  
Sandhäuserstraße 11, II., Weenderstraße 22, part.,  
Bauhausstraße 22, I., Sandhäuserstraße 9, I.

## Konzerthaus Zoologischer Garten

empfiehlt für die Winteraison 1906/1907 sechs grossen und kleinen Säle, passend zur Ablösung von Bällen, Konzerten, Hochzeiten, Familienfeiern usw. usw.

Eigene Theaterbühne, Konzertflügel.

Nur echte Biere und Weine erster Häuser.

## Küche anerkannt gut.

Kernsprecher 3394. Adrian Jacobsen.

## Augustusbad, Bez. Dresden.

### Eisen-Moorbad,

Gol., Riesennadel-, Koblenzäubäder, Duschen,

Massagen usw.

In reizendem Tale, geschützt vor rauen Winden, inmitten alter, heitlicher Waldungen gelegen. Geeignet für allgemeine Schwächezustände, Blutarmut, Skrofose, Rheumatische, Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden und verschiedene Krankheiten usw. — Für Privatgäste äusserst günstige Wohnungsverhältnisse, mögliche Befreiungspreise. — Badeamt Dr. Karl Lehmann. — Auskunft und illustrierten Prospekt frei durch die

Augustusbad bei Radeberg. Badeverwaltung. Beliebter Ausflugsort. Anerkannt gute Verpflegung im Palais-Restaurant.

Direkt am Bahnhof.

Telephon 370.

## Meissen, Hotel „Zum Ross“.

Der Neuzelt entsprechend eingerichtet, schöne Fremdenzimmer mit Steiner's Reform- und franz. Betten. Solide Küche. Vorzügliche Küche. ff. Biere u. Weine. Haussdiener am Bahnhof.

Hochachtungsvoll Max Mohn.

Oybin

Bezirk Dresden  
Naturheilanstalt.

Wunderschöner Kurort, Gipelpunkt echter Gebirgsromantik. Unendliche Fülle von Naturerscheinungen, entdeckende Landschaften. Unzählige herzliche Aussichtsmöglichkeiten. Natur - Heilreihungen, Großartige Heilserfolge. Ausführliche Prospekte kostenfrei.

## Schweizer Obst.

Vorzügliche Qualität und billig.

Unentbehrliche Auskunft über direkte Bezugssachen von Wirtschafts- und Hoflobst erteilt die staatliche Vermittlungsstelle für Überlauf an der Schweizer Versuchsanstalt

## in Wädenswil bei Zürich.

Schwedische Spankorbafabrik von Bengt Nilson in Bunzlau  
eröffnet Spankörbe in allen  
groß und gebraunt, mit und ohne Deckel.  
Preiscurant gratis und franko.

## Wegen Aufgabe der Baumschule findet gänzlicher Ausverkauf

von Apfel-, Birnen-, Pfirsich-, Pflaumen- und Kirschenbäumen statt. Hochstämmen von 0,75—1,00 M. Halbstämme 0,60—0,80 M. Formobst 0,75—3,00 M. Ebenso sind Johannisbeersträucher billig abzugeben.

Da die Bäume noch Früchte tragen, ist jetzt eine Besichtigung und Bestellung sehr empfehlenswert.

Cossebauder Baumschule in Cossebaude,

Weißnere Chaussee.

## Bade-Einrichtungen, grösstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft,

infolge riesiger Abschlüsse Preise ohne  
Konkurrenz. Verkauf innerhalb Deutschland  
in jeder Bahnstation. Besichtigung geruhsam gestattet.

Otto Graichen,  
Dresden-A., Trompeterstraße 8.

## 14 HP. Auto,

2 Zylinder, Opel-Darracq, Touneau, in eleganter Ausfahrt, mit amerikan. Verdeck, mit halbjähr. Fabrikgarantie sehr billig zu verkaufen.

Louis Glück, Brüderstraße 49.

Waschen Sie sich bei allen Hautunreinigkeiten mit dem vielzach. m. höchst. Auszeichnungen prämierten

Wenzel-Seife

Pat. ges. gleich. Nr. 77732. Gibt jugendfrischen Teint, weiße zarte Haut, rosiges Aussehen.

Stück 50 Pf. in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien usw. Prospekt gratis durch die alleinigen Fabrikanten

Chr. Wenzel & Co., Mainz.

## Körnerschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsurteil und dritzlichen Gutachten gegen M. 0,20 für Porto unter Kuvert. Paul Gasson, Köln a. Rh. No. 40

## Luhns wascht am besten

Pianinos verleiht billigst zu 6, 7, 8—12 M. J. Gerold, Jahnstraße Nr. 7. Größte Auswahl am Platze.

# Die verlorene Kraft

in der Natur wiedergefunden!



Nur der kraftvolle Mann, erfüllt von Lebenskraft, Mut und Selbstvertrauen, hat Erfolg im Leben. Wenn die physische Lebenskraft des Organismus durch Erkrankung im Jugend- und Männeralter erschöpft ist, so fehlt dem Manne die nötige Energie, und er muss sich selbst eingestehen, dass er nicht mehr in der Lage ist, dasselbe zu leisten, wie jemand mit starken Nerven und gesundem Körper und Geist.

Zu diesen tritt das einfache Problem der aufgeweichten Kraft heran. Was aber können wir sonst mit aufgeweichter Kraft bezeichnen, als einen reich-

lichen Vorrat von Elektricität? Die Erkräftigung des Organismus und die Erholung der Nerven können sich auf verschiedene Weise äußern, als: Neurosen, Mangel an Willenskraft, Verluste, Nervosität, Rückenschmerz, Krampfadern, Verstopfung usw., alle deuten auf eine Schwäche des Nervensystems hin. Ein Organismus ohne Lebenskraft besitzt keinen Vorrat von Elektricität, um diese Lücke ausfüllen zu können.

Allen, die sich in dieser Lage befinden, empfehlen wir:

**Dr. SANDENS Elektrischen Gürtel „HERCULEX“**  
mit speziellem Nebenapparat, der das beste Mittel gegen die Schwäche des Mannes ist.

Bequem nachts um die Hüften getragen, entsendet er einen dichten strahlenden elektrischen Strom nach den geschwächten Teilen und heißt im Schlafe.

Tausende von Personen haben uns sofort ihr Anerkennungsbriefe zugestellt. Der Gürtel ist bequem anzulegen und die Stärke des Stromes kann vermittelst unseres neuen Strommeters nach Belieben geregelt werden. Jeder Gürtel ist mit unserem antisepischen Schutzkissen versehen, um jedes unangenehme Gefühl.

Beim Belegungen der Broschüre „Die Gesundheit in der Natur“ wolle man, bitte, den Namen dieser Zeitung angeben.

Man schreibe an **Dr. G. C. SANDEN**, 14, Rue Taitbout, PARIS (Frankreich).

da der elektrische Strom hervorruft könnte, zu vermeiden. Wir sind die bedeutendsten und ältesten Fabrikanten elektrischer Gürtel in der ganzen Welt.

Auf Verlangen werden wir Ihnen verschlossen und franko unsere illustrierte beschreibende Broschüre mit einigen Symptomen gegeben, um Ihnen die Beschreibung Ihres Falles zu erleichtern. Die brieflichen Consultationen sind völlig kostenfrei.

Schreiben Sie unverzüglich!

Von den beliebten

## echten Gravensteiner Äpfeln

empfing ich die erste Sendung und empfiehle dieselben zu billigst. Preisen.

**C. F. Gallasch,**  
Weissegasse 5.

**Parkett-Reinigungs-**  
Anstalt „Saxonia“,  
Marienhöhe 53. Fernspr. 3287

## Ergauendes Haar

erhält ohne jede Vorbereitung, durch einfaches Überbrühen mit durchaus unschädlicher Birkens-Brillantine seine ursprüngliche Farbe dauernd und so natürlich wieder, dass niemand eine falschliche Färbung erkennen kann; auch dunkelt sie **roted Haar** zu schönen braun. Bekleidungen Erfolg sicherte zu.

**Max Kirchel,**  
Marienstraße 13.

Milchflaschen  
Sauger, Nährzucker  
Milch-Sterilisierapparate  
Kinderwagen  
Kinderseile  
Badeschwämme  
Unterlagen, Kinderwaschische  
sowie  
alle Artikel für die Wochenstube  
und zur Säuglingspflege

**Knoke & Dressler**  
Königl. Hollieferantea  
Dresden  
Müg-Johannistraße, Eck-Pirn. Platz

Dampf-Bettfedern-  
Reinig. u. Desinfektion

(keine Bettfedern-Handlung),  
Hauptstr. 17, i. Hof, u. 26, 1. Et.

lindert sofort den Schmarz.

Flasche à 75, 150 u. 3.—  
Presswatte à 50, 1.— 1,50.  
Kl. Packung v. Oel u. Watte 40 Pf.  
Überall zu haben.

**Chemisches Laboratorium**  
Alwin von Herrmann,  
G. m. b. H.,  
Radebeul-Dresden.

**Reste,**  
verwendbar an best. Herren-  
u. Knabenanzügen, Hosen,  
Dameprözen, zum halben  
Werte Tuchläger, Amalien-  
straße 17, 1.

**Steckenpferd-  
Lilienmilch - Seife**

v. Bergmann & Co., Radebeul,  
mit Schuhmarke: Steckenpferd,  
a St. 50 Pf. bei:

Bergmann & Co., Königl. Joh.-St.  
Germann Koch, Altmärk. 5.  
Weigel & Zech, Marienstr. 12.

St. Künnemann, Am See 56.  
L. Künnemann, Reit. Markt.  
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.

Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.  
Paul Schwärzle, Schloßstr. 13.

Paul Küster, Christianstr. 26.

Lucas-Drogerie, Schwerdtstr. 26.

Al. Peter, Freiberger Platz 10.

Ali. Höhler, Cörelstr. 33.

Ali. Bleibl Mch., Wilsdr. St.  
Franz Nietschel, Bettinestr. 11.

Franz Teichmann, Str. 24.

M. Peter & Nch., Marktstr. 26.

Ottokubut, Drsg. Hechtstr. 42b.

C. Baumann, Tonig. Joh.-St. 9.

M. Tschernich, Döbnerstr. 94.

M. Leuthold, Amalienstr. 4.

Svalds & Blech, Böhl. Str.  
 sowie in folgenden Apotheken:

Engel-Apotheke, Annenstr. 14.

Löwen-Apotheke, Altmärk.

Storch-Apotheke, Schloßstr. 36.

Johannes-Apotheke, Drsg. Bl.

Salomonis-Apotheke, Neumarkt.

Nöldele-Apotheke, Südfriedrichstr.

Herrmann-Apotheke, Georgentor.

Strieben: Max Gründer.  
do. Max Horn.

Blasewitz: Schiller-Apotheke.

Leubnig: G. Uhlmann.

Plau: Ernst Dressler.

Trachau: Heinrich Werner.

Verantwortlicher Redakteur:  
Armin Enders in Dresden.

Sprechzeit: 1/25—6 Uhr nachm.

SLUB  
Wir führen Wissen.

# Spezialfabrik elektrischer Maschinen vorm. Albert Ebert, G. m. b. H.

Dynamos und Elektromotoren für alle Zwecke.

Dresden-Pieschen. \* Telefon 3918.

Motoren im Anschluss an die hiesigen Werke.

## Börsens- und Handelsteil.

**Berlin.** (Triv.-Tel.) Am der Börse wurden hauptsächlich auf Bonboner Anregung auch heute wieder Canadas sehr feholt gehandelt und erzielten schon nach ganz kurzer Zeit eine Kursbesserung von 2 Prozent, die allerdings später nicht voll durchsetzen werden konnte. Was entgegenstellt erging es Schuhrohstoffen, die dort einen starken Druck ausübten machten bei recht erheblichem Verlust; namentlich gingen Textilfabrikatien prozentweise zurück auf die Schwierigkeiten, die Australien der deutschen Schifffahrt bereiteten. Will, und außerdem auf die in Aussicht stehende Reduktion der Zollabgaben um 10 Mark, sowie drohende Konkurrenzlinien. Um allgemein begann die Börse in recht seiferer Sitzung, die aber bald nochmals auf die Verhüttung einer Diskontverordnung der Reichsbank. Ohne Einbruch blieb die Witterung der Nachfrage "Stahl und Eisen" über die glänzende Lage des Eisenbaus in Deutschland, sowie die weitere Meldung, daß die Nachfrage nach Rosten, Gold und Briten außerordentlich rege bleibt. Die leidenden Borschaften zeigten därtch leichter Preisveränderungen, doch trat der Abgang Werturteils in der Nordostfahrt der Darmstädter Borschaften nicht förmlich hervor. Von Südbörsen liegten Canada, Lombarden, Gorlitzmore, und Meridional, dagegen fanden Auswirkungen statt in Principe Henri und Worbis-Biemer. Von Schiffsfabrikatien folgten Potsdamer 3%, und Norddeutscher Lloyd 2% Prozent niedriger. Von Hüttenstoffen Schumeter 2%, Lautröhre 1% Prozent nochmals, und von Schuhrohstoffen Geschäftsmischer 1% und Harpenreiter 1% Prozent erstmals. Von Renten Japaner 1%, Ruten und Türkislofe nochmals. Der Schlüssel der Börse war schwächer. Brüsselblatt 2%, Prozen. — Um Getreidemarkt herrschte für beide Brotartikel festste Stimmung, die im wesentlichen dieselben Gründe hatte wie gestern. Die Aufzubringen sind nicht nur am heutigen Börsen, sondern auch an den Brodmärkten soviel. Die ausländischen Offeraten für bessere Qualitäten sind noch unschlüssig, und die Exportfrage lädt nicht nach. Der Konsum, der nicht mit Ware versorgt ist, sieht sich genötigt, die geforderten Preise zu bezahlen. Hier werden fortgesetzte Deckungen vorgenommen, da Getreide weniger kommt. Die russische Weizenausfuhr bleibt klein, sie betrug nur 2960 000 Kub., wodurch in der entsprechenden Woche des Vorjahres 7046 000 Kub verladen wurden. Die Roggenausfuhr stieg in dieser Woche von 1476 000 auf 1728 000 Kub. Weizen und Roggen sogen. 0,50 bis 0,70 Mark an. Döfer wurde durch Deckungen weiter um 1 Mark gesteigert. Mais ruht und kann gehoben. Rüböl stieg wieder um 30 Pf. — Wetter: Schön, heit; Südwind.

**Dresden.** Börse vom 4. Sept. Auf dem Altenmarkt der gleichen Börse machte sich auch heute eine recht ausweichende Stimmung geltend, die für eine ganze Reihe Werte wieder recht anziehbare Ausdrückungen im Gefolge hatte. Unterdrückt regte Nachfrage befindet sich für Maschinenatilen, von denen Sondermann & Söhne mit 117,10 % (+ 2,00 %), Union-Dick mit 126 % (+ 4,75 %), Carl Daniel mit 247 % (+ 1,75 %), Polch mit 145 % (+ 0,50 %), Zimmermann mit 118,50 % (+ 0,25 %), Schindler mit 270,75 %, Sächsische Gußstahl-Gesellschaften mit 272 %, — 2 % und Schubert & Salter mit 263 % (- 0,50 %) beobachtet werden, während Sondermann & Söhne ihren Gewinn um 5 M. und Friedrich August-Hütte den übrigen um 1 % erhöhten. Recht gute Belebung erfreuten sich ferner Metall- und Fabrikatien. So bewilligte man für Bergmann 218 % (+ 3 %), für Seidel & Naumann 200 % (+ 2 %), Gußstahlagent 160,25 % (+ 2,50 %), Corona 219 % (+ 0,40 %) und für Wanderer 284 % (+ 1 %). Bei Peiper & Sohnern waren die 100,50 % (+ 1 %) und Vereinigte Baumwolle zu 138 % in Betrieb und von Frankfurter handelten man Vereinigte Elbefabrik zu 140,50 % (+ 1 %) sowie Sächsische Straßenbahn zu 145,75 % (- 0,25 %). Baugewerbeatilen vereinzelten Schuhgeschäft in Dresden Bauschafft zu 165,50 % (+ 0,50 %). Bei Brauer-Eltien beherrschte das Geschäft auf einige Stück Hellenfeller-Gesellschaften und Reissener-Gesellschaften auf den gestrigen Kurten. Von feranwandernden Werten und diversen Industrie-Aktien erfreuten sich Vorgelland-Unterwerke zu 121 % (+ 0,25 %), Sächsische Glasfabrik zu 248 % (+ 2,50 %), u. d. Deut. zu 169,90 % (+ 2,15 %). Chemnitzer Metallspinnerei und Europäische Hof zu den leichter Kurten einiger Beobachtung, wogegen Sächsische Holzindustrie nur zu 77,25 % (- 1,75 %) sowie Dresdner Gardinen zu 224 % (- 1 %) umgesetzt wurden. Gelötzgewichtliche Anlagenwerke zeigten sich wenig verändert.

\* 3-proc. Sächsische Staats-Schulden - Rassenfische von 1855. Am 3. d. M. hat eine ehemalige Auslösung Sächsischer Staatspapiere stattgefunden, von welcher die 3-proc. Staats-Schulden-Kontrollen vom Jahre 1855 betroffen worden sind. Die Rücken der gesogenen Nummern werden in der "Neuen Zeitung" und dem "Dresdner Journal" veröffentlicht, auch bei sämtlichen Bezirksteuernahmen sowie bei allen Stadträten, Bürgermeistern und Gemeindenvorständen des Landes, sofern jemands Einfluß ausgeübt werden. Ebenso bringen wir in unserer Verlosungssliste das Verzeichnis der ausgelösten Nummern. Mit den offiziellen Listen werden zugleich die in letzteren Terminen ausgelösten der gefundene, aber noch nicht abgedeckten Nummern wieder aufgerufen, deren große Zahl leider beweist, wie viele Interessen zu ihrem Schaden die Auslösungen überließen. Es können diese nicht genau vorher gemarkei werden, so dem Datum hinzugeben, doch solange sie Einschläge haben und diese unbeaufsichtigt eingelöst werden, ihr Kapital ungethakt sei. Die Einführungsstellen können eine Prüfung der ihnen zur Zahlung präsentierten Einschläge nicht vornehmen und lösen jeden echten Einschlag ein. Da nun aber eine Verzinsung zu 8% geöffnet oder gefundener Kapital über einen Fälligkeitstermin hinaus in keinem Falle stattfindet, so werden die von den Bevölkerungen infolge Untermiet der Auslösung zu viel eroberten Güthen leichtlich am Kapital geöffnet, vor dem oft empfindlichen Nachstell sich die Inhaber von Staatspapieren nur durch regelmäßige Einsicht der Beobachtungen (der gesogenen wie der restierenden Nummern) schützen können.

\* 3 1/2-proc. Plauener Stadtschulden. Der Kurs dieser Anleihe, der seit einer halben Jahr gelehrt war, wurde an der gesagten Berliner Börse notiert und kehrte sich bei einem Umlage von 5000 M. um 90 %, das ist etwa 2 % unter dem jüngst notierten Preise. Die Differenz entspricht den unter den veränderten Geldverhältnissen und unter der Konkurrenz neuer 4-proc. Anleihen eingetreteten Kursrückzügungen am Markt der 3 1/2-proc. Kommunalpapiere.

\* Hobenloherwerke. Der Antrag auf Auflösung zum Großverkauf ist für die Aktien der Hobenloherwerke gestern offiziell in Berlin gestellt worden. Damit wird die Zahl der Papiere, für die ein Großverkauf besteht, auf 10 steigen. Es wurden nämlich bisher im Großverkauf notiert: die Aktien des Hobenloherwerkes, der Lautröhre, der Darmstädter Union, der Hartenbergsche Bergbau- und Eisenwerke, der Gelsenkirchener Gesellschaft, des Bergwerks Konsolidation, der Deutsch-Luxemburger Gesell-

schaft, der Rheinischen Stahlwerke und der Elberfelder Elektrizitätsgesellschaft.

\* Neues Tüll- und Gardinenweberei, Aktiengesellschaft vorm. Knabe & Siebler in Blaues i. B. Diese neue Weberei soll in Chemnitz gegründet werden; sie hat die Gardinenfabrik von Knabe & Siebler in Blaues übernommen. Dem ersten Aufsichtsrat gehören an Baudirektor Otto Wehnerberger-Chemnitz, Vorstand, Leiter, Geschäftsführer Döhring, Bruno Salter, Chemnitz, Paul Steinbach, Paul Simon, Otto Adame-Blauens i. B.

\* Sammelmünzspinnerei Stöhr, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Leipzig. Nach dem 2. N. R. beschließt die Bormotivierung eine weitere Erhöhung der Beteiligung an den Borsen von Worsted Mills in Belfort. Die hierzu erforderlichen Mittel sollen durch Kapitalerhöhung um 2 Millionen auf 19,0 Millionen erhöht werden, über die wir Ihnen ausführlich Mitteilung machen könnten.

\* Dögener Gußstahlwerke in Dögen i. W. Der Abschluß vom 1906 ergibt nach 73 167 M. (i. 46 517 M.) Abschreibungen eines Betriebsjahrs von 76 075 M. (gegen 17 043 M. im Vorjahr, die auf 2000 Reduzierung übertragen wurden). Zugleich dieses Vortrags stehen zur Verfügung der Generalversammlung 93 118 M. Dieser soll eine Dividende von 5 % zur Beteiligung gebracht werden; zum Vortrag auf neue Reduktion verbleiben 12 033 M.

\* Ein neuer Debitkitterverband. Der nochmals unternommene Versuch, einen allgemeinen Debitkitterverband ins Leben zu rufen, sah den "Abein-Welt. Blg." aufzulegen als aschfeste angelegten werden, da die gemachten Werke nicht die gleiche Meldepflichtung zugewiesen wollen. \* Ein internationales Zeitmarkett. Die "A. G. V. Tr." meldet: Unter den Fabrikaten der Eisenindustrie werden Verhandlungen eingeleitet, um eine Art Zeitmarkett einzulegen. Das Kartell soll von den gewonnenen Gewinnen eine Meldepflichtung erzielen. Dem Kartell werden mehrere österreichische und deutsches Betriebsfabriken und verschiedene Unternehmungen anderer Länder angehören. Es ist die Errichtung eines gemeinsamen Zentralverkaufsbüros geplant. Das Kartell soll am 1. Oktober in Wirklichkeit treten und einen zehnjährigen Zeitraum umfassen.

\* Die Einführung der Saitetta - 20 f. Die Königliche Kommission für Gemeinde- und Kreisbauordnung teilt mit, daß die Ministerien und das Schatzamt die von ihr vorgelegten und von den Städten in der Verabschiedung am 7. Juli angenommene Transaktion bestätigt haben. Es sollen also für die bereits gezogenen, aber nicht eingelösten Zolle 63 % des Nettopreis, für die 279 070 noch nicht gezogenen Zolle 36 % ohne weiteren Abzug gesetzt werden. Für 10 166 Zolle, welche für Kapitalbeschaffung ausgelöst wurden, ist außer den 63 % noch ein Betrag von 10,30 M. an diesen Zollern zu entrichten. Bis zur endgültigen Regulierung werden 4 % Zölle vergütet werden. Sobald noch einige Einzelheiten zwischen der sächsischen Kommune und der genannten Kommission geordnet sein werden, wird mit der Einführung der Zölle begonnen werden. Den Kontakt hierfür wird die "Sächsische Urfahrt" rechtzeitig bekannt geben.

\* Chemnitzer Schloss in Chemnitz vom 3. September. Aufträge: 383 Kinder und zwar 62 Jungen, 13 Mädchen, 229 Rübe, 79 Bullen, 107 Kühe, 876 Schafe, 162 Schweine, zusammen 2578 Tiere. Begrenzung über vornehmlichsten Hauptmarkte 21 Kinder, 37 Jungen und 65 Schweine weniger, dagegen 172 Schafe mehr. Umgestaltung blieben zurück: 17 Männer, 10 Jungen, 62 Kinder und 20 Schafe. In Schlossgewicht: Kühen: 1. vollfleischige ausgewachsene Küchenschlachtwerte bis zu 6 Jahren 85-87, 2. junge Rüde, nicht ausgewachsen und ältere ausgewachsene Kühe jeder Alter 70-75, Kalben und Rübe: 1. vollfleischige ausgewachsene Kalben höchsten Schlachtwerte 84-86, 2. vollfleischige ausgewachsene Kühe und Rüde aus entwickelter jüngerer Rübe und Kalben 76-79, 4. männig genährt Kühe und Kalben 71-75, 5. gering genährt Kühe und Kalben 60-70. Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwerte 76-78, 2. männig genährt jüngere und aus genährt ältere 74-75, 3. gering genährt Kühe 71-73. Künder zu ausreichende seimke Qualität —. Ochsen: Küder: 84-88. Beigabt in Markt für 50 Kilogramm in Zentnern: 1. feinste Wahl (Goldschinken-) und keine Saugfänger 53-55, 2. mittlere Wahl und gute Saugfänger 48-52, 3. geringe Saugfänger 43-47, 4. ältere gering genährt Küder (Krebs) —. Schafe: 1. Küchammer und jüngere Küchammer 43-44, 2. ältere Küchammer 40-42, 3. männig genährt Hammel und Schaf (Weserwolle) 35-39. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1%. Jungen 74-76 resp. 78-79, zu ausgewachsene feinste Qualität, etwa 10 Monate alt, —. 2. Kleiblinge 72-73, 3. Künder zu ausreichende seimke Qualität —. Ochsen: Küder: 84-88. Beigabt in Markt für 50 Kilogramm in Zentnern: 1. feinste Wahl (Goldschinken-) und keine Saugfänger 53-55, 2. mittlere Wahl und gute Saugfänger 48-52, 3. geringe Saugfänger 43-47, 4. ältere gering genährt Küder (Krebs) —. Küchammer und jüngere Küchammer 43-44, 2. ältere Küchammer 40-42, 3. männig genährt Hammel und Schaf (Weserwolle) 35-39. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1%. Jungen 74-76 resp. 78-79, zu ausgewachsene feinste Qualität, etwa 10 Monate alt, —. 2. Kleiblinge 72-73, 3. Künder zu ausreichende seimke Qualität —. Ochsen: Küder: 84-88. Beigabt in Markt für 50 Kilogramm in Zentnern: 1. feinste Wahl (Goldschinken-) und keine Saugfänger 53-55, 2. mittlere Wahl und gute Saugfänger 48-52, 3. geringe Saugfänger 43-47, 4. ältere gering genährt Küder (Krebs) —. Küchammer und jüngere Küchammer 43-44, 2. ältere Küchammer 40-42, 3. männig genährt Hammel und Schaf (Weserwolle) 35-39. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1%. Jungen 74-76 resp. 78-79, zu ausgewachsene feinste Qualität, etwa 10 Monate alt, —. 2. Kleiblinge 72-73, 3. Künder zu ausreichende seimke Qualität —. Ochsen: Küder: 84-88. Beigabt in Markt für 50 Kilogramm in Zentnern: 1. feinste Wahl (Goldschinken-) und keine Saugfänger 53-55, 2. mittlere Wahl und gute Saugfänger 48-52, 3. geringe Saugfänger 43-47, 4. ältere gering genährt Küder (Krebs) —. Küchammer und jüngere Küchammer 43-44, 2. ältere Küchammer 40-42, 3. männig genährt Hammel und Schaf (Weserwolle) 35-39. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1%. Jungen 74-76 resp. 78-79, zu ausgewachsene feinste Qualität, etwa 10 Monate alt, —. 2. Kleiblinge 72-73, 3. Künder zu ausreichende seimke Qualität —. Ochsen: Küder: 84-88. Beigabt in Markt für 50 Kilogramm in Zentnern: 1. feinste Wahl (Goldschinken-) und keine Saugfänger 53-55, 2. mittlere Wahl und gute Saugfänger 48-52, 3. geringe Saugfänger 43-47, 4. ältere gering genährt Küder (Krebs) —. Küchammer und jüngere Küchammer 43-44, 2. ältere Küchammer 40-42, 3. männig genährt Hammel und Schaf (Weserwolle) 35-39. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1%. Jungen 74-76 resp. 78-79, zu ausgewachsene feinste Qualität, etwa 10 Monate alt, —. 2. Kleiblinge 72-73, 3. Künder zu ausreichende seimke Qualität —. Ochsen: Küder: 84-88. Beigabt in Markt für 50 Kilogramm in Zentnern: 1. feinste Wahl (Goldschinken-) und keine Saugfänger 53-55, 2. mittlere Wahl und gute Saugfänger 48-52, 3. geringe Saugfänger 43-47, 4. ältere gering genährt Küder (Krebs) —. Küchammer und jüngere Küchammer 43-44, 2. ältere Küchammer 40-42, 3. männig genährt Hammel und Schaf (Weserwolle) 35-39. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1%. Jungen 74-76 resp. 78-79, zu ausgewachsene feinste Qualität, etwa 10 Monate alt, —. 2. Kleiblinge 72-73, 3. Künder zu ausreichende seimke Qualität —. Ochsen: Küder: 84-88. Beigabt in Markt für 50 Kilogramm in Zentnern: 1. feinste Wahl (Goldschinken-) und keine Saugfänger 53-55, 2. mittlere Wahl und gute Saugfänger 48-52, 3. geringe Saugfänger 43-47, 4. ältere gering genährt Küder (Krebs) —. Küchammer und jüngere Küchammer 43-44, 2. ältere Küchammer 40-42, 3. männig genährt Hammel und Schaf (Weserwolle) 35-39. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1%. Jungen 74-76 resp. 78-79, zu ausgewachsene feinste Qualität, etwa 10 Monate alt, —. 2. Kleiblinge 72-73, 3. Künder zu ausreichende seimke Qualität —. Ochsen: Küder: 84-88. Beigabt in Markt für 50 Kilogramm in Zentnern: 1. feinste Wahl (Goldschinken-) und keine Saugfänger 53-55, 2. mittlere Wahl und gute Saugfänger 48-52, 3. geringe Saugfänger 43-47, 4. ältere gering genährt Küder (Krebs) —. Küchammer und jüngere Küchammer 43-44, 2. ältere Küchammer 40-42, 3. männig genährt Hammel und Schaf (Weserwolle) 35-39. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1%. Jungen 74-76 resp. 78-79, zu ausgewachsene feinste Qualität, etwa 10 Monate alt, —. 2. Kleiblinge 72-73, 3. Künder zu ausreichende seimke Qualität —. Ochsen: Küder: 84-88. Beigabt in Markt für 50 Kilogramm in Zentnern: 1. feinste Wahl (Goldschinken-) und keine Saugfänger 53-55, 2. mittlere Wahl und gute Saugfänger 48-52, 3. geringe Saugfänger 43-47, 4. ältere gering genährt Küder (Krebs) —. Küchammer und jüngere Küchammer 43-44, 2. ältere Küchammer 40-42, 3. männig genährt Hammel und Schaf (Weserwolle) 35-39. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1%. Jungen 74-76 resp. 78-79, zu ausgewachsene feinste Qualität, etwa 10 Monate alt, —. 2. Kleiblinge 72-73, 3. Künder zu ausreichende seimke Qualität —. Ochsen: Küder: 84-88. Beigabt in Markt für 50 Kilogramm in Zentnern: 1. feinste Wahl (Goldschinken-) und keine Saugfänger 53-55, 2. mittlere Wahl und gute Saugfänger 48-52, 3. geringe Saugfänger 43-47, 4. ältere gering genährt Küder (Krebs) —. Küchammer und jüngere Küchammer 43-44, 2. ältere Küchammer 40-42, 3. männig genährt Hammel und Schaf (Weserwolle) 35-39. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1%. Jungen 74-76 resp. 78-79, zu ausgewachsene feinste Qualität, etwa 10 Monate alt, —. 2. Kleiblinge 72-73, 3. Künder zu ausreichende seimke Qualität —. Ochsen: Küder: 84-88. Beigabt in Markt für 50 Kilogramm in Zentnern: 1. feinste Wahl (Goldschinken-) und keine Saugfänger 53-55, 2. mittlere Wahl und gute Saugfänger 48-52, 3. geringe Saugfänger 43-47, 4. ältere gering genährt Küder (Krebs) —. Küchammer und jüngere Küchammer 43-44, 2. ältere Küchammer 40-42, 3. männig genährt Hammel und Schaf (Weserwolle) 35-39. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1%. Jungen 74-76 resp. 78-79, zu ausgewachsene feinste Qualität, etwa 10 Monate alt, —. 2. Kleiblinge 72-73, 3. Künder zu ausreichende seimke Qualität —. Ochsen: Küder: 84-88. Beigabt in Markt für 50 Kilogramm in Zentnern: 1. feinste Wahl (Goldschinken-) und keine Saugfänger 53-55, 2. mittlere Wahl und gute Saugfänger 48-52, 3. geringe Saugfänger 43-47, 4. ältere gering genährt Küder (Krebs) —. Küchammer und jüngere Küchammer 43-44, 2. ältere Küchammer 40-42, 3. männig genährt Hammel und Schaf (Weserwolle) 35-39. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1%. Jungen 74-76 resp. 78-79, zu ausgewachsene feinste Qualität, etwa 10 Monate alt, —. 2. Kleiblinge 72-73, 3. Künder zu ausreichende seimke Qualität —. Ochsen: Küder: 84-88. Beigabt in Markt für 50 Kilogramm in Zentnern: 1. feinste Wahl (Goldschinken-) und keine Saugfänger 53-55, 2. mittlere Wahl und gute Saugfänger 48-52, 3. geringe Saugfänger 43-47, 4. ältere gering genährt Küder (Krebs) —. Küchammer und jüngere Küchammer 43-44, 2. ältere Küchammer 40-42, 3. männig genährt Hammel und

# Dresdner Bankverein

Dresden  
Leipziger Str. 14  
Burgstraße 14  
Wahlstraße 2 — Hauptstr. 23

Chemnitz  
Königstraße 24

Aktienkapital: Mark 21 000 000

Reserven: Mark 2 000 000

## Zweiganstalten:

in Dresden:  
Frager Straße 12: Hgl. Wm. Bassenge & Co.  
Kreuzstraße 1: Sächsische Discost.-Bank;

in Meißen:  
Elbstraße 14: Meissner Bank

## Vorziß zur Zeit

Bareinlagen

- bei täglicher Verfügung . . . mit 3% p.a.
- 1-monatlicher Kündigung . . . 3%
- 3-monatlicher Kündigung . . . 3% p.a.
- 6-monatlicher Kündigung . . . 4%

— in Sachen mindestens  
Sie kann keinen auf Geld, sofern andere Regelung best.

Die Ausübung auf Geld, sofern andere Regelung best.

## Surrogat der Dresdner Börse vom 4. September 1906.

Die Ausübung auf Geld, sofern andere Regelung best.

### Staatspapiere und Bonds.

#### Deutsche Staatsanleihen.

Reichsanleihe m.

1. 1906 87,25 M.

2. 1906 90,15 M.

3. 1906 90,15 M.

4. 1906 90,15 M.

5. 1906 90,15 M.

6. 1906 90,15 M.

7. 1906 90,15 M.

8. 1906 90,15 M.

9. 1906 90,15 M.

10. 1906 90,15 M.

11. 1906 90,15 M.

12. 1906 90,15 M.

13. 1906 90,15 M.

14. 1906 90,15 M.

15. 1906 90,15 M.

16. 1906 90,15 M.

17. 1906 90,15 M.

18. 1906 90,15 M.

19. 1906 90,15 M.

20. 1906 90,15 M.

21. 1906 90,15 M.

22. 1906 90,15 M.

23. 1906 90,15 M.

24. 1906 90,15 M.

25. 1906 90,15 M.

26. 1906 90,15 M.

27. 1906 90,15 M.

28. 1906 90,15 M.

29. 1906 90,15 M.

30. 1906 90,15 M.

31. 1906 90,15 M.

32. 1906 90,15 M.

33. 1906 90,15 M.

34. 1906 90,15 M.

35. 1906 90,15 M.

36. 1906 90,15 M.

37. 1906 90,15 M.

38. 1906 90,15 M.

39. 1906 90,15 M.

40. 1906 90,15 M.

41. 1906 90,15 M.

42. 1906 90,15 M.

43. 1906 90,15 M.

44. 1906 90,15 M.

45. 1906 90,15 M.

46. 1906 90,15 M.

47. 1906 90,15 M.

48. 1906 90,15 M.

49. 1906 90,15 M.

50. 1906 90,15 M.

51. 1906 90,15 M.

52. 1906 90,15 M.

53. 1906 90,15 M.

54. 1906 90,15 M.

55. 1906 90,15 M.

56. 1906 90,15 M.

57. 1906 90,15 M.

58. 1906 90,15 M.

59. 1906 90,15 M.

60. 1906 90,15 M.

61. 1906 90,15 M.

62. 1906 90,15 M.

63. 1906 90,15 M.

64. 1906 90,15 M.

65. 1906 90,15 M.

66. 1906 90,15 M.

67. 1906 90,15 M.

68. 1906 90,15 M.

69. 1906 90,15 M.

70. 1906 90,15 M.

71. 1906 90,15 M.

72. 1906 90,15 M.

73. 1906 90,15 M.

74. 1906 90,15 M.

75. 1906 90,15 M.

76. 1906 90,15 M.

77. 1906 90,15 M.

78. 1906 90,15 M.

79. 1906 90,15 M.

80. 1906 90,15 M.

81. 1906 90,15 M.

82. 1906 90,15 M.

83. 1906 90,15 M.

84. 1906 90,15 M.

85. 1906 90,15 M.

86. 1906 90,15 M.

87. 1906 90,15 M.

88. 1906 90,15 M.

89. 1906 90,15 M.

90. 1906 90,15 M.

91. 1906 90,15 M.

92. 1906 90,15 M.

93. 1906 90,15 M.

94. 1906 90,15 M.

95. 1906 90,15 M.

96. 1906 90,15 M.

97. 1906 90,15 M.

98. 1906 90,15 M.

99. 1906 90,15 M.

100. 1906 90,15 M.

101. 1906 90,15 M.

102. 1906 90,15 M.

103. 1906 90,15 M.

104. 1906 90,15 M.

105. 1906 90,15 M.

106. 1906 90,15 M.

107. 1906 90,15 M.

108. 1906 90,15 M.

109. 1906 90,15 M.

110. 1906 90,15 M.

111. 1906 90,15 M.

112. 1906 90,15 M.

113. 1906 90,15 M.

114. 1906 90,15 M.

115. 1906 90,15 M.

116. 1906 90,15 M.

117. 1906 90,15 M.

118. 1906 90,15 M.

119. 1906 90,15 M.

120. 1906 90,15 M.

121. 1906 90,15 M.

122. 1906 90,15 M.

123. 1906 90,15 M.

124. 1906 90,15 M.

125. 1906 90,15 M.

126. 1906 90,15 M.

127. 1906 90,15 M.

128. 1906 90,15 M.

129. 1906 90,15 M.

130. 1906 90,15 M.

131. 1906 90,15 M.

132. 1906 90,15 M.

133. 1906 90,15 M.

134. 1906 90,15 M.

135. 1906 90,15 M.

136. 1906 90,15 M.

137. 1906 90,15 M.

138. 1906 90,15 M.

139. 1906 90,15 M.

140.